

Pressemitteilung Gemeinderatsitzung vom 8. Juli 2021



Die öffentliche Gemeinderatsitzung am 8. Juli 2021 wurde mit einer Einwohnerfragestunde eröffnet. Hier wurde die erhebliche Beeinträchtigung von Wirtschaftswegen durch Rückefahrzeuge im Gemeindewald moniert und auf ordnungsgemäße Wiederherstellung auf Kosten der Verursacher hingewiesen. Weiterhin wurde angeregt, Hundetoiletten aufzustellen, um der erheblichen Verschmutzung durch Hundekot endlich Herr zu werden. Es wurde in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass Hundekotbeutel kostenfrei beim Bürgermeister und bei Gustav Hauer empfangen werden können. Die Hundebesitzer *innen sind angehalten, die gefüllten Beutel zu Hause zu entsorgen. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Verbandsgemeinde beabsichtigt, eine Gefahrenabwehrverordnung zu erlassen. Hierin werden auch verbindliche Regeln zum Thema Hunde enthalten sein.

Unter Vorsitz von Gustav Hauer erfolgte die Rechnungsprüfung für Haushaltsjahre 2016 und 2017. Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses wurden der Bürgermeister und die ihn vertretenden Beigeordneten für beide Haushaltsjahre einstimmig entlastet. Der Gemeinderat nahm dankend zwei Spenden von Herrn Otto Schütt in Höhe von jeweils 100 Euro an.

Unter Mitteilungen und Anfragen informierte der Bürgermeister zunächst über offene Fragen zur Erhebung von Daten für ein naturschutzfachliches Gutachten im Genehmigungsverfahren der im Gemeindegebiet geplanten Windenergieanlagen. Das Aufstellen der Wildkameras erfolgte unter Beachtung der in Rheinland-Pfalz herrschenden Datenschutzbestimmungen. Der Bürgermeister wurde gebeten in Erfahrung zu bringen, ob für die Aufstellung auch die Genehmigung der SGD Nord eingeholt wurde. Ebenso wurde um Prüfung gebeten, ob das vertraglich vereinbarte Nutzungsrecht der nicht-öffentlichen Feld- und Wirtschaftswege für die Firma GERES auf die Erstellung der Naturschutzgutachten anzuwenden ist.

Die Auswirkungen der jüngsten Starkregenereignisse, vor allem im Bereich der Straßen "im Eck" und "auf der Heide" unterstreichen den Handlungsbedarf in diesem Bereich. Der Bürgermeister bat um Meinungsäußerung zur Beauftragung eines "Starkregen-Vorsorgekonzeptes", welches durch das Land RLP mit 90% gefördert wird. Hier sollen zunächst die Gesamtkosten und weitere inhaltliche Details in Erfahrung gebracht werden.

Der Gemeinderat stimmte einem Angebot zur Herstellung der Säulenabdeckungen am neuen Friedhofstor zu. Bei der Fertigung des Kleinkinderspielplatzes wurden große Fortschritte erzielt. Dank des lobenswerten Einsatzes von Gustav Hauer wurde der Außenbereich Kleinkinderspielfläche fertig gestellt und offiziell abgenommen. Das Innenleben des Bauwagens sowie die Gestaltung des äußeren Erscheinungsbildes sollen durch freiwillige Helfer*innen erfolgen. Eine offizielle Eröffnung ist in Verbindung mit dem Bürgerfrühschoppen am 19. September 2021 angedacht.

Unter dem Tagesordnungspunkt Mitteilungen und Anfragen haben sich die Ratsmitglieder bei der letzten Sitzung darauf verständigt, den traditionellen Bürgerfrühschoppen am **19. September 2021** durchzuführen, sofern die Infektionslage dies erlaubt. Über die Durchführung der weiteren Termine 2021 soll bei der nächsten Sitzung am 09.09.2021 entschieden werden.

Bei einem Ortstermin in Anwesenheit von Vertretern des Landesbetrieb Mobilität, der Kreis- und der Verbandsgemeindeverwaltung, der Polizeiinspektion Birkenfeld und des Gemeinderates wurden Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung beim ein- und ausfahrenden Verkehr im Unterdorf geprüft. "Tempo 30" wird von vielen - leider auch von ortsansässigen - Autofahrern*innen ignoriert. Der gemessene Spitzenwert lag bei 151 (!) km/h. Vermehrt wurden Geschwindigkeiten von 100 km/h aufgezeichnet. Die Infrastruktur vor Ort lässt keine baulichen Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit zu. Auf Anraten der Experten kann das durch "unverantwortliches Rasen" hervorgerufene Gefahrenpotential für Kinder und andere Verkehrsteilnehmer nur über **vermehrte Geschwindigkeitskontrollen** in diesem Bereich "in den Griff" bekommen werden. Die Bürger*innen sollen hierüber eindringlich informiert werden. Zusätzlich werden Schilder mit dem Hinweis auf die Geschwindigkeitskontrollen aufgestellt und Kinder-Piktogramme auf der Fahrbahn angebracht. Der Bürgermeister versicherte sich ausdrücklich der Zustimmung aller anwesenden Ratsmitglieder zu dieser Vorgehensweise.

Die Fertigstellung der Glasfaserausbauarbeiten und der Anschluss an das Netz durch die Firma INEXIO ist ins Stocken geraten. Das ursprünglich beauftragte Subunternehmen ProConect aus



Rumänien wurde abgezogen - der Auftrag zur Fertigstellung wurde an eine deutsche Firma vergeben. Zwischenzeitlich erfolgte bereits eine Bestandsaufnahme für die verbleibenden Restarbeiten. Hierin enthalten ist auch eine **mehrtägige Vollsperrung** der K-19 in der Treibe - geplant für die erste Augustwoche. Der Abschluss der Arbeiten ist für Mitte August 2021 anvisiert.

Das jüngste **Starkregenereignis** in Siesbach erforderte den Einsatz der freiwilligen Feuerwehr um die, durch Geröll und Überschwemmung, unbefahrbare K-19 wieder frei zu machen. Das extreme Regenwasser riss teilweise die Seitenränder der Gemeindestraße "auf der Heide" fort, sodass dort gefährliche Untiefen entstanden sind, die zwischenzeitlich behelfsmäßig markiert sind. Hier entsteht für die Ortsgemeinde dringender Handlungsbedarf.

Mit der Einführung von **wiederkehrenden Straßenausbau-beiträgen** werden zukünftig die entstehenden Ausbaurkosten anteilmäßig auf alle in Frage kommenden Grundstücksbesitzer umgelegt. Die Gemeinde zahlt einen einmaligen Ausgleichsbetrag an die Bürger, die in der Vergangenheit den auf Gemeindeland befindlichen Bürgersteig auf eigene Kosten hergestellt haben.